

Glik and



Hochgeehrter Herr Bergrath!

Wollen vor allem Ihre große Güte zur Entschuldigung  
der Versäumnung meiner Pflicht gnädig wahren  
lassen. — Wir waren von Sonntag bis Mittwoch  
auf einer Hochofenverwendung in Forsternberg,  
wefwegen ich jetzt erst das Glück hatte, Ihr  
hochverehrtes Schreiben zu empfangen. —

Ich erlaube mir anschließend den Brief vom  
Herrn Professor von Miller zu übersenden, welchen  
ich leider nicht an Herrn Bergrath von Fottale  
abgeben konnte, da fünf Versuche, ihn durch  
meine Gegenwart zu belästigen, mißglückten.

Ich nahm mir daher vor, wenn wo möglich  
die nächsten Ferien Wien zu besuchen und mich  
durch die empfehlende Schreiben bei Herrn  
Bergrath v. Fottale vorzustellen. Dies der Grund,  
warum ich nicht sogleich den betreffenden Brief,



Geologische Bundesanstalt  
Geological Survey of Austria

Don. 4110  
88

*Geographische Anstalt*

in Leoben von Wien angekommen, absendete  
Erlauben hochw. Herr Reichsgeologe  
mich nochmals zu entschuldigen und Ihrer  
hohen Gewogenheit zu empfehlen.

Gestatten Herr Ritter von Hauer, das ich  
in größter Verehrung zeichnet

Ihr ergebener

Hanns Löfler

Leoben den 29. Jänner 1862.